

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Innenpolitik

Nr. 167/11 vom 31. März 2011

Werner Kalinka: Die Arbeit des weißen Ringes ist unverzichtbar!

Der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Werner Kalinka, hat anlässlich der Jahrespressekonferenz des Weißen Ringes dessen Arbeit gewürdigt und die zunehmende Hinwendung der Organisation zu jüngeren Opfern begrüßt:

„Die Arbeit des weißen Ringes ist unverzichtbar“, erklärte Kalinka in Kiel. Die Hinwendung und Fürsorge, welche die Opfer von den Helfern des Weißen Ringes erhielten, sei Mitmenschlichkeit im besten Sinne: „Diese Hilfe gibt den Opfern und ihren Angehörigen auch ein Stück weit den Glauben in unsere Gesellschaft zurück“, betonte Kalinka.

Angesichts der zunehmenden Gewaltkriminalität werde die Arbeit immer wichtiger: „Gerade die Opfer von Gewaltkriminalität und ihre Angehörigen sind besonders häufig traumatisiert“, so Kalinka. Sie bräuchten deshalb besondere Unterstützung.

Vor diesem Hintergrund sei auch die heute vom Weißen Ring Schleswig-Holstein berichtete zunehmende Hinwendung zu jüngeren Opfern ein guter und wichtiger Schritt. „Sowohl die Täter- als auch die Opfergruppen gerade im Bereich der Gewaltkriminalität werden immer jünger“.

Der Innenpolitiker betonte die Ernsthaftigkeit, mit der sich die Regierungskoalition dieses Problems annehme:

„Es gibt das vorrangige Jugendverfahren. Zudem wollen wir in Schleswig-Holstein den Kampf gegen die Jugendkriminalität intensivieren. Zusätzlich stärken wir die Schulsozialarbeit“, so Kalinka abschließend.